

Die Bischöfe des Heiligen Römischen Reiches 1198–1448

1978 entschloß ich mich, ein biographisches Lexikon der deutschen Bischöfe von der Säkularisierung bis zum Ende des Zweiten Weltkrieges herauszugeben. Erst später fiel die Entscheidung, es auf alle deutschsprachigen Länder zu erweitern und über die Lebensbilder der Diözesanbischöfe hinaus auch Biogramme aller Weihbischöfe und Generalvikare aufzunehmen. Der 1983 erschienene Band 1803–1945 fand dann ein so positives Echo, daß ich mich entschloß, das Werk nach rückwärts für das Gebiet des Heiligen Römischen Reiches fortzusetzen. 1990 erschien der Band 1648–1803, 1996 der Band 1448–1648. Das Werk soll 1999 mit dem Band 1198–1448 abgeschlossen werden und dann für einen Zeitraum von 750 Jahren lückenlos die Diözesanbischöfe aller Bistümer im Hl. Römischen Reich bzw. in den deutschsprachigen Ländern (ab 1803) erfassen. Vom Jahre 1448 an sind zusätzlich die Weihbischöfe und vom Jahr 1648 an die Generalvikare erfaßt. Für den Band 1198–1448 war das aufgrund der spärlichen Quellen- und Forschungslage nicht möglich. Er berücksichtigt 65 Bistümer, von denen ein Drittel im Zeitalter der Reformation unterging. Der relativ zügige Fortgang des Projektes wurde im Laufe der Jahre durch eine Reihe von Autorenkonferenzen begleitet. Die letzte dieser Konferenzen fand vom 26. bis 28. Februar 1998 in Rom statt. Die meisten dort gehaltenen Referate werden in diesem Heft veröffentlicht. Nach dem Erscheinen des Bandes für den Zeitraum 1198–1448 sind noch Ergänzungsbände über die Bistümer im Hl. Römischen Reich bzw. in den deutschsprachigen Ländern sowie über die Bischöfe der deutschsprachigen Länder seit 1945 geplant.

Mein Dank gilt allen, die im Laufe der Jahre zum Entstehen des Bischofslexikons beigetragen haben.

Erwin Gatz

Teilnehmer an der Autorenkonferenz Bischofslexikon 1198–1448

- Dr. Hans Ammerich, Speyer
Prof. Dr. Hans-Georg Aschoff, Hannover
Dipl. Kfm. Anton Börner, Ingolstadt
Dr. Freifrau Elke von Boeselager, Bonn
Clemens Brodkorb, Rom
Prof. Dr. Louis Carlen, Brig
Dr. Felix Escher, Berlin
Prof. Dr. Dr. Ulrich Faust, Hildesheim
Prof. Dr. Helmut Flachenecker, Göttingen
Dr. Gisela Fleckenstein, Detmold
Prof. Dr. Erwin Gatz, Rom
Prof. Dr. Josef Gelmi, Brixen
Dr. Mario Glauert, Berlin
Prof. Dr. Johannes Helmraath, Berlin
Prof. Dr. Karl Hengst, Paderborn
Prof. Dr. Žlenka Hledíková, Prag
Dr. Burkard Keilmann, Worms
Anne-Kathrin Köhler M.A., Leipzig
Bischof Dr. Jan Kopiec, Oppeln
Dr. Michaela Kronthaler, Graz
Prof. Dr. Maximilian Liebmann, Graz
Prof. Dr. Alfred Minke, Eupen
Dr. Margit Müller, Magdeburg
Prof. Dr. Rainer A. Müller, Eichstätt
Christian Radtke M.A., Schleswig
Prof. Dr. Josef Riedmann, Innsbruck
Prof. Dr. Markus Ries, Luzern
Dr. Wolfgang Schaffer, Köln
Prof. Dr. Alois Schmid, Erlangen
Dr. Michael Scholz, Potsdam
Dr. Siegfried Seifert, Dresden
Dr. Christine Tropper, Klagenfurt
Dozent Dr. Peter Tropper, Klagenfurt
Prof. Dr. Thomas Vogtherr, Leipzig
Dr. Ludwig Vones, Köln
Dr. Stefan Weiß, Augsburg
Prof. Dr. Rudolf Zinnhobler, Linz